

Initiative treibt Bürgerbegehren voran

Von Matthias Weigel

Wachau. Gegen das bei Sachsenmilch geplante Kraftwerk sind jetzt 429 Unterschriften für einen neuen Bürgerentscheid vorgelegt worden.

Kurz vor dem Beginn der Gemeinderatssitzung am Montag überreicht die Interessengemeinschaft „Gesunde Zukunft – Keine Müllverbrennung bei Müllermilch“ im Gemeinderat 429 Unterschriften. Mit dem Bürgerbegehren soll ein neuer Bürgerentscheid initiiert werden. Schon seit bekannt werden der Pläne, dass Sachsenmilch zur Erzeugung von Strom und Dampf ein mit aussortiertem Müll betriebenes Kraftwerk auf dem Gelände bauen will, setzt sich die Initiative gegen die Verwirklichung der Pläne ein. Die Aktion am Montag begleitete ein Filmteam des ZDF, das gerade eine Reportage über den geplanten Kraftwerksbau erstellt. Kommende Woche sind Drehtermine in Leppersdorf und bei Sachsenmilch angedacht. Als Reaktion aus der Gemeindeverwaltung auf die Übergabe der Unterschriften sagte Bürgermeister Michael Eisold gestern: „Wir werden das eingereichte Material prüfen und uns beraten lassen.“ Erst danach könne eine Entscheidung über den weiteren Verlauf getroffen werden.

Rund drei Wochen lang hatte die IG in Wachau die Unterschriften gesammelt. „Vorwiegend kommen die aus Leppersdorf, aber es sind auch etliche aus anderen Ortsteilen dabei“, hieß es gestern von der IG. Nötig gewesen wären zehn Prozent der stimmberechtigten Einwohner – zur Sicherheit hat man nun fast das Doppelte zusammen.